

Chrona Pub & BnB
7233 Jenaz
Prättigauer Gemütlichkeit
&
irischer Charme
Di-Do: 08.30 - 23.00
Fr.: 08.30 - 01.00
Sa.: 09.00 - 23.00

Klosters

«Die Jugend hat
wieder einen Bezug
zu Geschichte

3

Region

Adventskalender
Vilan24 2022

8

mdp
steuern.
leicht gemacht.
treuhand- &
unternehmensberatung
mdp-treuhand.ch
081 330 42 42
MIGLIARDI TREUHAND | SUISSE

Graubünden

Kinderspitem der Kifa entlastet ganze Familien

Längst haben sich die Spitex-Dienste landauf, landab in unserem Gesundheitssystem etabliert und sind nicht mehr wegzudenken. Weniger bekannt in Graubünden ist das Spitex-Angebot für Familien mit schwer pflegebedürftigen Kindern. Die Kifa-Kinderspitem hilft, leidgeprüfte Familien zu entlasten. «P&H» begleitet einen Einsatz.

Diana Peter, eine erfahrene Pflegefachfrau, parkiert ihr Auto kurz nach 18 Uhr vor einem modernen Mehrfamilienhaus. Sie ergreift ihre Tasche mit diversen Pflegeutensilien. An der Wohnungstür werden wir bereits erwartet. Mutter Wisal und ihre ältere Tochter Vian führen uns ins Wohnzimmer, wo Diana Peter die achtjährige Avan zur Begrüssung in die Arme nimmt. Auch wenn das Mädchen mit den wachen Augen nicht sprechen kann, kommunizieren die beiden umso intensiver mit den Augen. Ihre Mutter tischt das Nachtessen auf. Avan sitzt am Tisch und versucht ein bisschen zu essen. «Im Grunde muss Avan über eine Sonde ernährt werden», erläutert Pflegefachfrau Diana. Erst jetzt fällt der Plastikschauch auf, der sich in der Bauchregion des Mädchens verliert. Nach dem Essen greift Diana Avan unter die Arme, denn alleine gehen kann das Mädchen nicht. Aber gemeinsam macht der «Spaziergang» ins Schlafzimmer den beiden sicht-



Pflegefachfrau Diana Peter kümmert sich mit grosser Hingabe um Avan.

Fotos: Ernesto Felix

lich Spass. Auf dem Bett liegend wird Avan von Diana liebevoll mit allem Nötigen versorgt. Via Magensonde werden Nährstoffe, Vitamine und Mineralstoffe zugeführt. Auf dem Tablet überprüft die Pflegefachfrau die zu verabreichenden Medikamente. Der Höhepunkt an diesem Dezemberabend aber steht noch bevor: «Am

meisten freust du dich aufs Baden, gell?», und schaut das Mädchen lächelnd an. Avans Augenleuchten sagt mehr als tausend Worte. Diana Peters Einsatz dauert rund zwei Stunden. Und am Morgen danach um sieben Uhr wird sie bereits wieder zugegen sein. «Uns liegen die Kinder am Herzen. Wir achten darauf, dass die kleinen Pa-

tientinnen und Patienten immer vom selben Kernteam betreut werden», so Diana. Da Avan rund um die Uhr Betreuung nötig hat, ist sie während der Woche in einem speziell eingerichteten Schulheim untergebracht. Dies ermöglicht ihrer Mutter, einer Arbeit ausser Haus nachzugehen.

Belastung nicht unterschätzen

Wie sehr derart pflegeintensive Situationen Familien an den Rand ihrer zeitlichen, psychischen und nicht zuletzt finanziellen Möglichkeiten bringen, zeigt sich immer wieder. Manchmal opfern sich Angehörige bis zur Erschöpfung auf. «Damit Familienmitglieder nicht selbst zu Patienten werden, ist es wichtig, früh genug Hilfe in Anspruch zu nehmen», sagt Edith Putzi, Regionalleiterin Graubünden, und erläutert: «Die gemeinnützige Stiftung Kifa Schweiz hat sich sowohl auf die Kernaufgabe der Kinderspitex als auch auf die Entlastung von Familien mit pflegebedürftigen Kin-

dern und Jugendlichen spezialisiert.» Der Slogan der Kifa bringt es auf den Punkt: «Kifa pflegt und entlastet.» Die Stiftung mit eigener Kinderspitex-Organisation pflegt und betreut Kinder und Jugendliche in der ganzen Deutschschweiz. Am 1. September 2022 wurde die Kifa zusammen mit der Stiftung Joël Kinderspitex in den Verband Spitex Schweiz aufgenommen. «Die Stiftung Kifa Schweiz ist eine fortschrittliche Arbeitgeberin, welche die familiäre Situation von uns Angestellten berücksichtigt. Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger aus dem Pflegebereich sind bei uns herzlich willkommen, Interessierte können beispielsweise mit

einem kleinen Teilzeitpensum beginnen», sagt Regionalleiterin Putzi. Auch interessante Weiterbildungsmöglichkeiten werden geboten. Diana Peter, die ausgebildete «Kinderkrankenschwester» – wie man früher noch sagte –, pausierte beruflich mehrere Jahre, um für ihre eigenen Kinder und die Familie da zu sein. «Heute arbeite ich in einem Teilpensum für die Kinderspitex der Kifa. Wir geniessen grosse Freiheiten, sind ein gut eingespieltes Team. So macht Arbeiten Freude.»

(Ernesto Felix)



Avan wird mittels Sonde ernährt.



Avans Mutter Wisal und die ältere Tochter Vian freuen sich mit Diana Peter.

Im Dienste der Kinder

Die Stiftung Kifa Schweiz (Kifa) ist eine gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Organisation mit nachhaltigen, sozialen Zielen.

Seit 1990 pflegt, betreut und begleitet die Kifa Säuglinge, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer schweren gesundheitlichen Beeinträchtigung und unterstützt und entlastet deren Angehörige. Mit rund 170 professionellen Mitarbeitenden in Pflege und Administration ist die Kifa in der ganzen Deutschschweiz tätig. Nebst den Pflegeleistungen realisiert die Kifa mit Hilfe von Spendengeldern Projekte zur Entlastung von Familien und nahestehenden Bezugspersonen von schwer pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten.

Arbeiten bei der Kifa

Die Bezugspflege ist das A und O bei der Kifa. Dank der Bezugspflege können die Kifa-Pflegefachpersonen optimal auf die speziellen Bedürfnisse der schwer pflegebedürftigen Kinder und Jugendlichen eingehen. Die Familien und ihre pflegebedürftigen Kinder und Jugendlichen schätzen die Kifa-Arbeit in kleinen und konstanten Teams. Familienfrauen und -männer oder Wiedereinsteigerinnen oder Wiedereinsteiger haben die Möglichkeit, bei der Kinderspitex der Kifa in Kleinpensen – mit wenigen Stunden im Monat – zu arbeiten. Weitere Infos unter: stiftung-kifa.ch

Impressum

Verlag Druckerei Landquart AG
Postfach, Schulstrasse 19,
7302 Landquart
Telefon 081 328 15 66, Fax 081 328 19 55
Telefon Redaktion 081 328 15 28
info@druckischiers.ch, www.drucki.ch
Bekanntmachung Auflage: 3419

Redaktion:
Christian Imhof, Leitung
Ernesto Felix
redaktion@druckischiers.ch

Abonnementspreise:
Jährlich: Fr. 134.–, Halbjährlich: Fr. 67.–
Einzelpreis Fr. 1.50 (inkl. MwSt.)

Inserate:
Inseratenannahme direkt beim Verlag.
Insertionspreis für eine einspaltige
Millimeter-Zeile Fr. –.76 plus 7,7% MwSt.



Die P&H erscheint zweimal wöchentlich jeweils am Mittwoch und Samstag.



Die P&H wird gedruckt auf LETTURA 60. Die Herstellung erfolgt nach dem Label «Der blauen Engel». Das Papier besteht aus 100% Altpapier.



Gedruckt in Graubünden
Stampà en il Grischun
Stampato nei Grigioni

Jenaz

Weihnachtsoratorium nochmals erleben

Das Weihnachtsoratorium «Friede auf Erden» aus der Feder von Peter Roth wurde vor Kurzem vom Festtagschor Prättigau unter der Leitung von Rolf Rauber drei Mal in der Region aufgeführt. Für all diejenigen, die die Aufführungen in Jenaz, Klosters und Davos verpasst haben, bietet sich nun nochmals eine Gelegenheit, und diese ist zeitlich unabhängig.

Da «Friede auf Erden» nämlich das letzte Programm des Festtagschors Prättigau gewesen ist, hat sich Chorleiter Rolf Rauber dazu entschieden, die Vorstellung in der Kirche Jenaz am Samstag, den 17. Dezember 2022, professionell filmen und aufnehmen zu lassen.

Diesen Job hat das ict-Atelier in Chur um den Macher Andy Reich übernommen. Am 25. Dezember kommt es nun auf dem Youtubekanal vom Onlinemagazin Kultur zur grossen Bescherung. Rauber und Reich haben sich nämlich dazu bereit erklärt, das ganze Konzert der Welt gratis zur Verfügung

zu stellen, was doch irgendwie eine schöne Geste ist. Und falls Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nicht nach Singen unter dem Weihnachtsbaum zumute ist, in dem Video übernehmen diverse Goldkehlchen aus dem Tal diese Aufgabe. (Christian Imhof)



Foto: zVg